



Beschlussvorlage 2022/050	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 11, Recht/Öffentliche Ordnung
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	17.03.2022	öffentlich

Nachfolge Kommunalreferent; Ausschreibung einer Juristenstelle als Assistenz / Vertretung

Beschlussvorschlag:

Die Stelle eines Juristen als Assistenz und Vertreter des Kommunalreferenten ist baldmöglichst im Beschäftigungsverhältnis alternativ als Beamtenstelle auszuschreiben (EG 13 / EG 14 bzw. A13 / A14).

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

In der Stadtratssitzung vom 18. November 2021 wurde die Nachfolge von Kommunalreferent Basch bereits erstmalig beraten (Vorlage 2021/390). Das Gremium beschloss damals,

- die Stelle des Kommunalreferenten baldmöglichst als nichttechnische Beamtenstelle der 4. Qualifikationsebene und alternativ im Beschäftigungsverhältnis auszuschreiben (A 15 / EG 15) und auf die Möglichkeit, die Stelle ab 01. Oktober 2023 als berufsmäßiges Stadtratsmitglied auszuüben, hinzuweisen
- das Personalkonzept für die Verwaltung um 1,0 VK zu erhöhen, um die beachtliche Aufgabenfülle des Kommunalreferenten künftig angemessen auf zwei Personen verteilen zu können
- beide Stellen im Stellenplan 2022 entsprechend vorzusehen und mit den erforderlichen Haushaltsmitteln einzuplanen.

Offen blieb die Frage, ob für eine der beiden Stellen eine Juristin / ein Jurist notwendig sei. Hierüber sollte in Abhängigkeit von den eingehenden Bewerbungen und der Entscheidung für die Stelle des zukünftigen Kommunalreferenten entschieden werden, der wiederum in die Gestaltung der Vertreterstelle mit eingebunden werden sollte. Darüber hinaus wurde bereits andiskutiert, ob der bisherige Vertreter des Kommunalreferenten, Verwaltungsrat Stefan Kreitmeyr, Interesse an der Nachfolge des Kommunalreferenten habe.

Die Nachfolge des Kommunalreferenten konnte zwischenzeitlich in Absprache zwischen erstem Bürgermeister Eichmann und den Fraktionsvorsitzenden soweit vorangebracht werden, dass in der heutigen Sitzung Herr Kreitmeyr zur Wahl zum künftigen Kommunalreferenten vorgeschlagen wird (Vorlage 2022/049). Somit ist im Falle einer erfolgreichen Wahl klar, dass künftig ein erfahrener Verwaltungsbeamter geschäftsleitender Beamter der Stadt Friedberg sein wird. Herr Kreitmeyr hat die Verwaltungsprozesse seit seinem Dienstantritt im Jahr 1991 kennengelernt und kann durch die Vertretung des Kommunalreferenten seit 2015 auch Umfang und Verantwortlichkeit an dieser Stelle gut einschätzen. Darüber hinaus bereitet er sich im Zuge seiner modularen Qualifizierung für die QE 4 gerade auch – unabhängig vom Wahlausgang – auf künftige Aufgabenstellungen vor.

Eine modulare Qualifizierung der QE 4 kann allerdings ein juristisches Studium nicht ersetzen. In den vergangenen Jahren haben Verwaltungsprozesse, die eine zeitintensive juristische Analyse und Umsetzung erfordern, stetig zugenommen und von einer weiteren Zunahme in der Zukunft ist ebenfalls auszugehen. Unzählige europa-, bundes- und landesrechtliche Vorschriften sowie die Rechtsprechung hierzu zwingen die Kommunen zu einem immer umfassenderen, sorgfältigen und rechtssicheren Handeln und führen im Falle von Verzögerungen oder Fehlern zu Haftungsfolgen aus Organisationsverschulden und / oder zu Schadenersatzansprüchen gegen die Stadt oder gegen einzelne Mitarbeiter. In einem Mittelzentrum von der Größe Friedbergs mit zwischenzeitlich mehr als 30.000 Einwohnern und den (zusätzlichen) Aufgaben der Unteren Baugenehmigungsbehörde können die juristischen Belange der gesamten Stadtverwaltung nach dem Ausscheiden des (juristischen) Kommunalreferenten nicht ausschließlich von der Baureferentin begleitet werden. Das wurde von der Baureferentin in der Sitzung vom 18. November 2021 auch entsprechend dargelegt.



Für die zusätzliche Juristenstelle im Kommunalreferat wurde eine vorläufige Stellenbeschreibung entworfen, die als Anlage 1 beigefügt ist. Aufgrund der jetzigen Konstellation, in der der bisherige Abteilungsleiter Stefan Kreitmeyr Kommunalreferent werden soll, wurde dabei von einer „Hauptamtsleitung“ Abstand genommen und stattdessen eine organisatorische Spiegelbildlichkeit zum Finanz- und Baureferat hergestellt. In der Stellenbeschreibung ist die Assistenz (und Entlastung) des Kommunalreferenten nur eine Teilaufgabe. Darüber hinaus wurden darin – in der Organisationsuntersuchung benannte oder aus Verwaltungsabläufen bekannte – Schwachstellen aufgegriffen. Im Einzelnen sind das:

- direkte Vertretung von Referent und Assistent anstelle von Vertretung des Referenten durch Abteilungsleiter, der wiederum abteilungsintern ebenfalls Vertreter ist („Doppelvertretung“ – benannter Schwachpunkt in der Organisationsuntersuchung)
- Aufgabenteilung mit dem Kommunalreferenten mit dem Schwerpunkt rechtliche Prüfung und rechtliche Fortbildung
- Vertretung in Rechtsstreitigkeiten künftig auch für das gesamte Bürgermeisterreferat einschließlich Abt. 62 und 63. Die Baujuristin hat bislang gemäß Geschäftsverteilungsplan den Tiefbau mitbetreut (somit Entlastung der Baujuristin mit der Möglichkeit zur Fokussierung auf deren Kernaufgaben)
- Einführung eines Vertragsmanagements für die gesamte Stadtverwaltung Friedberg (neu, aber notwendig)
- Gezielte Begleitung / Beratungsmöglichkeit für komplexe juristische Aufgabengebiete im Kommunalreferat zur Entlastung der jeweiligen Abteilungsleitung, damit diese ihren Führungsaufgaben (insbesondere der Personalverantwortung) besser gerecht werden können.

Die Ruhestandsversetzung von Kommunalreferent Basch zum 01. Oktober 2023 bedeutet in der Geschäftsleitung und der Führung des Kommunalreferats nach 24 ½ Jahren eine Zäsur. Ein Nachfolger aus der Mitte der Verwaltung kann bei entsprechender Übergabe und Einarbeitung sowie eigener persönlicher Kompetenz die Geschäftsleitung und die Führung des Kommunalreferats dem Grunde nach in wesentlichen Aufgabenbereichen durchaus stemmen, wenn zusätzlich für eine adäquate juristische Begleitung, Vertretung und Entlastung gesorgt wird. Die Verwaltungsspitze hat die Bedeutung der Nachfolgeregelung an dieser Schlüsselstelle in der Verwaltung allein dadurch aufgezeigt, dass die Thematik bereits knapp 2 Jahre vor der Übergabe erstmalig politisch behandelt wurde. Der Stadtrat hat sich dem durch die bislang gefassten Beschlüsse und die Bereitschaft zur zeitnahen Wahl eines Nachfolgers angeschlossen. Erster Bürgermeister, bisheriger Amtsinhaber und designierter Nachfolger sind sich allerdings darin einig, dass eine Neuaufstellung der Spitze des Kommunalreferats ohne juristische Begleitung im künftigen laufenden Betrieb zum Scheitern verurteilt sein wird und zwangsläufig zu ähnlichen Problematiken wie bei der Nachfolge des damaligen Baureferenten oder der aktuellen Situation an der Spitze des Finanzreferats führen wird. Herr Kreitmeyr sieht sich zur Ausübung des berufsmäßigen Stadtrates für das Kommunalreferat nur in der Lage, wenn ihm ein Jurist zur Seite gestellt wird. Die zeitnahe Ausschreibung einer Juristenstelle wird dem Gremium deshalb dringend empfohlen.

Vorlagennummer: 2022/050



Anlagen:

Entwurf Stellenbeschreibung Jurist